Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Ortenauer Bote. 1896-1896
1878

233 (5.10.1878) Beilage zum Ortenauer Boten

Visual Library

Badischer Frauen-Verein

unter dem Protektorate
Ihrer Königlichen Hoheit der
Großherzogin Luise.

Aufruf.

Der Badische Frauenverein zählt unter seine Aufgaben auch die Ausbildung von Krankenwärterinen, welche während des Friedens in Krankenhäusern oder in den Familien die Pflege der Kranken und die Wartung von Wöchnerinen besorgen, im Kriegsfalle auf den Verbandplätzen, in Feld- und Reservelazarethen verwendet werden sollen.

Zur Erreichung dieses Zweckes werden im Laufe des Jahres sowohl hier in unserer Vereinsklinik als auch in dem allgemeinen Krankenhaus zu Mannheim und im akademischen Krankenhaus zu Heidelberg Unterrichtskurse abgehalten.

Zur Theilnahme hieran laden wir unabhängige, durch keine Familienpflichten gebundene Frauen und Jungfrauen, welche sich diesem in edler Nächstenliebe wurzelnden Berufe widmen wollen, freundlichst ein. Auch für Damen aus den höheren Ständen bieten die Stellen der Oberinen oder Vorsteherinen an den uns anvertrauten Heilanstalten eine ehrenvolle, segensreiche und gesicherte Stellung.

Den Anmeldungen, welche bei dem nächsten Frauenvereine oder unmittelbar hier eingereicht werden können, sind anzuschließen:

1. ein Geburtszeugniß (die Bewerberinen sollen in der Regel das 21. Lebensjahr zurückgelegt und das 40. nicht überschritten haben),
2. ein ärztliches Zeugniß über den Besitz einer festen Gesundheit,
3. ein Zeugniß des Ortsschulraths über ausreichende Schulkenntnisse und ein gutes Auffassungsvermögen,
4. ein gemeinderäthliches Zeugniß über Familienverhältnisse, den Leumund und die bisherige Beschäftigung der Bewerberin.

Der Unterrichtskurs ist ein theoretischer (etwa 8—12 Wochen dauernd) und ein praktischer, während welcher Zeit die Zöglinge in der betreffenden Krankenanstalt unentgeltliche Unterweisung, Wohnung und Verköstigung und monatlich 10 Mark Wartgeld erhalten.

Nach wohlbestandener Prüfung und erlangter praktischer Befähigung erhalten diese Frauen und Jungfrauen — insofern sie sich beim Eintritt zu mindestens zweijähriger Dienstleistung verpflichtet haben — im Dienste des Badischen Frauenvereins ihre Verwendung.

Den so angestellten Wärterinen wird nebst freier Wohnung, Kost, Heizung und Beleuchtung ein Gehalt bewilligt, welcher in den ersten 5 Jahren (alljährlich um 40 Mark zunehmend) 140 Mark bis 300 Mark beträgt. Nach zurückgelegtem 5. Dienstjahr kann noch alljährlich eine Zulage von 10 Mark bewilligt werden.

Außerdem erhält jede Wärterin ein jährliches Kleidergeld von 50 Mark.

Der bedeutend höhere Gehalt der Vorsteherinen bleibt in der Regel besonderer Vereinbarung überlassen.

Es ist ein Pensionsfond vorhanden, aus welchem Krankenwärterinen, welche nach längerer treuer und gewissenhafter Dienstleistung in Folge körperlicher Gebrechen dienstuntauglich geworden sind, eine jährliche Unterstützung erhalten.

Anmeldungen hiezu mit den oben verzeichneten Zeugnissen sind längstens bis zum 6. Oktober entweder durch Vermittelung des nächsten Frauenvereins oder unmittelbar hierher gelangen zu lassen.

Karlsruhe, im Oktober 1878.

Die Abtheilung für Krankenpflege.

Thierschutzverein.

Offenburg, 3. Okt. Der seit zwei Jahren aus 136 Mitgliedern bestehende Thierschutzverein Amtsbezirks Offenburg hat bekanntlich, ohne dabei jedwelche Art von Thierquälerei ausser Augen zu lassen, die größte Aufmerksamkeit auf den Schutz nützlicher Vögel gerichtet, und jeder unparteiische Beobachter wird uns das Zeugniß ausstellen können, daß sich die Zahl der Vögel in letzterer Zeit in unserer Umgegend zusehends vermehrte und dieselben gegen die Menschen zutraulicher wurden.

Nicht allein daß man für Winterfütterung, Nistkästen und Schutz während der Brutzeit sorgte, war man auf Ausrottung der gefährlichsten Feinde der kleinen gefiederten Insektenvertilger, nämlich der Würger (Neuntödter) und Elstern, sehr bedacht, indem man den verpflichteten Jagdaufsehern hiesigen Bezirks 20 Pf. Schußgeld per Stück aussetzte.

Das Resultat dieses Beschlusses war ein erfreuliches, indem vom ersten Mai bis Ende August 390 Stück Würger und 137 Elstern eingeliefert und 105 M. 40 Pf. ausbezahlt wurden. Dabei sind Dutzende von solchen Räubern, welchen von den Herren Jagdpächtern ohne alle Vergütung das Lebenslicht ausgeblasen wurde, nicht inbegriffen, wobei wir namentlich den Herren Musikdirektor Pfeiffer, Anwalt Grafmüller und Lehrer Hönig dahier zum Danke verpflichtet sind.

Wenn man bedenkt, wie ein einziges Paar Elstern oder Würger die junge Brut kleiner Vögel einer ganzen Umgebung zu zerstören vermag, so frage ich, wie viele Singvögel die 533 getödteter Mörder vertilgt haben würden und wie stark sich die Nachkommenschaft derselben in einem Jahr herausstellen könnte. Wo Zahlen sprechen, hört alles Kritisiren auf.

Indem wir schließen, wünschen wir nur, daß die geehrten Mitglieder uns fernerhin ihre Unterstützung zu Theil werden lassen und der gemeinnützige Verein neue Freunde gewinnen möge.

Für die seitherige freundliche Unterstützung sprechen wir allen Freunden der Sache unsern verbindlichsten Dank aus. Metzger.

Vermischte Nachrichten.

— Durlach, 2. Okt. (D.W.) Die Weinlese, welche thatsächlich seit einigen Tagen begonnen hat, ist nunmehr auf nächsten Freitag amtlich festgesetzt worden; doch wird für Weinbergbesitzer, die noch zuwarten wollen, weiter gehütet. Der Ertrag ist ein ganz geringer, da die meisten Trauben durch Krankheit vernichtet sind.

— Von der oberen Nagold, 24. Septbr. berichtet das „C. W.": Die in einzelnen Waldbistrikten massenhaft wachsende Tollkirsche hat in Iselshausen zu einer Vergiftung Anlaß gegeben. Eine Mutter holte Grünfutter auf einer neben dem Walde gelegenen Flur; das 3jährige Mädchen derselben lief indessen in den Wald, fand und aß einige Beeren dieses narkotischen Gewächses, ohne der Mutter nachher davon zu sagen. Zu Hause angekommen, stellten sich alsbald die Wirkungen des genossenen Giftes ein und am andern Morgen war das kleine Mädchen eine Leiche.

— Mühlhausen. Ein hiesiger Bürger, der jüngst verstorbene Bäcker Jakob Elles, hat die Stadt zu seiner Universalerbin eingesetzt. Das hinterlassene Vermögen beläuft sich auf 220,385 Fr., wovon aber 84,600 Fr. als besondere Legate in Wegfall kommen.

— Werden, 23. Sept. Von einem hiesigen Augenzeugen wird der „Ess. Volksztg." ein schrecklicher Unglücksfall mitgetheilt, der sich gestern Abend an der Bergisch-Märkischen Bahn bei Neviges zutrug. Vor Ankunft des letzten von Vohwinkel kommenden Zuges überschritt eine Anzahl von etwa zehn Personen das Geleise, als der Zug bereits herbrauste. In der Eile, diesem auszuweichen, stolperte einer derselben über die Schienen und war, ehe er Zeit gewann, sich aufzuraffen, von der Maschine erfaßt und wörtlich mitten durch getheilt. Der Unglückliche gab in einigen Sekunden den Geist auf.

— In Crefeld wurde in der Nacht von Freitag auf Samstag 25 Minuten nach 12 Uhr ein heftiger Erdstoß verspürt in der Richtung von Westen nach Osten. Die Bewegung war wellenförmig, die Dauer 8 Sekunden; die Häuser erdröhnten. — Der Erdstoß wurde auch in Osterath wahrgenommen.

— Die Stadterweiterungs-Kommission in Straßburg befaßte sich, wie man liest, in letzter Zeit auch mit der Anlage eines Hafens daselbst und in Folge davon mit der Schiffbarmachung des Rheins oder der Anlage von Kanälen einerseits zwischen Basel und Ludwigshafen, anderseits zwischen Basel und Mannheim. Diese Kanäle würden doch, abgesehen von den großen Kosten, während man die Eisenbahnen hat, viel Land wegnehmen und wäre die Fahrbarmachung des Rheins gewiß vorzuziehen. — Das protestantische Consistorium in Straßburg soll sich darum verwenden, daß den jungen protestantischen Geistlichen hinsichtlich des Militärdienstes dieselbe Vergünstigung (Eintheilung zur Reserve) zu Theil werde wie den katholischen. — Nach dem Berliner Tagblatt soll der amerikanische Gesandte Bayard Trylor in Berlin an seine Regierung berichtet haben, daß die in Deutschland reisenden Amerikaner aufgefordert werden sollten, die Zeit ihrer voraussichtlichen Abwesenheit genau anzugeben, damit, wenn sie nach deren Ablauf nicht zurückkehren, man nach ihrem Verbleiben forschen könne. Sollten die deutschen Verhältnisse für die Herren Amerikaner so gefährlich sein? — Nach dem Schwäbischen Merkur ist man in den juristischen Kreisen Badens jetzt schon sehr gespannt, welche Personalveränderungen die Einführung der Reichsjustizgesetze, Aufhebung des Oberhofgerichts und Umgestaltung des Gerichtsnotariats nächstes Jahr bei uns bringen werden.

— Wien, 28. Sept. (D.Z.) Wie aus Warasdin gemeldet wird, ist der Bürgermeister von Warasdin und Direktor der Sparkasse, Karl Pust, nach Verübung des Verbrechens des Betrugs der Veruntreuung in der Höhe von 260,000 fl. flüchtig geworden. Pust war noch vor wenigen Monaten Mitglied des kroatischen Landtages und galt allgemein für einen sehr wohlhabenden Mann.

— Paris, 26. Sept. Vor einigen Wochen rannte der englische Steamer Alliance aus Southampton gegen ein französisches Schiff an. Das Handelsgericht von Havre verurtheilte gestern die Alliance, dem französischen Schiffe 10,800 Fr. Schadenersatz zu zahlen. Außerdem erhielten Manger 1800 Fr. für das Ohr, das ihm hinweggerissen wurde, die Ehegatten Hardonin, die verwundet wurden, 100 Fr. und der junge Theodor Debare, dem das Bein abgenommen werden mußte, 300 Fr. für die ärztliche Behandlung und eine jährliche Rente von 2400 Fr.

— Von Fünflingen — drei Mädchen und zwei Knaben — glücklich entbunden wurde, dem „Washingtoner „Star" zufolge, am 3. Sept. Frau Cassidy, die Gattin eines in der Nähe von Pladensburg, Md., wohnhaften Beamten der Baltimore- und Ohio-Eisenbahn-Compagnie. Die Nachbarn der Wöchnerin, die sammt ihren fünf „Babies" wohl und munter, betrachten dies Ereigniß als ein untrügliches Zeichen der Rückkehr besserer Zeiten.

— Braunschweiger 20 Thlr.-Loose von 1868. Gewinnziehung vom 30. Sept. Hauptgewinne: 120,000 M. Serie 7625 Nr. 16; 15,000 M. S. 4555 Nr. 3; 9000 M. 3557 Nr. 46; 2500 M. S. 8754 Nr. 45.

Marktpreise verschiedener Städte des Landes, vom 22. bis 29. Sept. 1878.

Marktorte.	Roggen- (Schwarz-) Brod	Rindfleisch Mast-	Rindfleisch Schmal-	Kalbfleisch	Hammelfleisch	Schweinefleisch	Butter	Eier pr. 10 Stück
	1 Pfund = 500 Gramm							
	Pf.	Pf.	Pf.	Pf.	Pf.	Pf.	Pf.	Pf.
Konstanz .	14	72	67	72	75	70	120	60
Villingen .	15	74	64	64	64	70	88	70
Freiburg .	13	72	64	70	70	72	106	70
Offenburg	12	75	70	65	70	70	95	60
Baden. . .	15	73	68	68	80	70	112	70
Rastatt . .	13	74	68	70	80	70	115	70
Karlsruhe.	14	76	68	64	70	68	120	60
Bruchsal .	12	72	68	70	70	64	125	60
Mannheim	12	75	70	74	75	70	115	50
Heidelberg	14	75	65	70	70	70	120	50
Wertheim .	11	68	64	55	50	60	92	60

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Bekanntmachungen.

Bad Erlenbad,

Station Achern.

Fahrnißversteigerung.

5229.4.2. Wegen Verkauf meines Geschäftes lasse ich von Montag den 7. Oktbr. d. J. an jeweils Morgens 1/2 9 Uhr beginnend und die folgenden Tage die ganze Wirthschaftseinrichtung öffentlich versteigern:

Betten, Canapee, Chaise-longue, Causeuse, Fauteuils, Commoden, Chiffoniere, Kästen, Waschtische, Nachttische, runde Tische, Spiegel, Vorhänge, Canapee- und Bettvorlagen, aller Art Wirthschaftstische, ca. 400 Rohr- und Strohstühle, Messing- und Christofle-Leuchter, viele Steh- und Hängelampen, Kupfer, Glas, Porcellan, Christofle, Weißzeug, 1 großen Wirthschaftsherd mit Wärme-Ofen von Wagner in Karlsruhe, 2 elegante Landauer, 1 Kalesche, 1 Omnibus, 3 Pferde, 3 Kühe, 2 trächtige Mutterschweine, 10 Läuferschweine, Pferdegeschirr aller Art, 1 starken Fuhrwagen, Pflüge, Eggen 2c.

Käufe aus der Hand können jeweils vor der Versteigerung abgeschlossen werden.

Carl Peter.

Offenburg.

5265.3.2. **Das Haus Schuttergasse 510** ist zu verkaufen.

Näheres bei Herrn **Max Wild.**

Gengenbach (Kinzigthal).

Wohnhausverpachtung.

4987.2.2. Ein in sehr schönem Styl neuerbautes Wohnhaus, in zwei Wohnungen eingetheilt, mit je 5 Zimmern nebst Zugehörde in schönster Lage mit reizender Aussicht, ist zu verpachten, auch zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt Herr Privatier Baptist Fritsch hier.

Prima Donau-Mais

à M. 16 per 100 Kilo empfiehlt

5159.12.3. **Louis Hildebrand.**

Ruhr-Kohlen-Verkauf.

5167.3.2. Hiemit zeige den geehrten hiesigen Einwohnern und denjenigen der Umgegend ergebenst an, daß ich auf hiesigem Platze ein Kohlenlager errichtet habe und offerire

Ia. stückreichen Ruhrer-Fettschrot,
Ia. gesiebte Ruhrer-Schmiedkohlen,
Ia. gewaschene Ruhrer-Nußkohlen

in jeder Quantität zu billigsten Preisen und bitte bei herannahender Wintersaison um geneigten Zuspruch.

Gengenbach, den 20. Septbr. 1878.

Josef Weisenrieder
auf dem Grün nächst dem Bahnhofe.

Für Säuglinge.

4651.3.7. **Kinderzwieback** von A. Dreher, Conditor in Waldshut, anerkannt als das gesundeste Nahrungsmittel für kleine Kinder, empfiehlt in frischer Sendung

Jos. Fäßler, Gerberstraße.

Schrader's

Weiße Lebens-Essenz

ist das vorzüglichste Hausmittel. Per Fl. 1 M.
Apoth. Inl. Schrader, Feuerbach.

Bitte, senden Sie mir zwölf Flacons „weiße Lebens-Essenz". Das eine Fläschchen hat schon merkwürdige Besserung hervorgebracht. Lübingen. **Freifrau v. St. André,** geb. v Lessin.

Bei einem Krankheitsfall in meiner Familie habe ich mich von der wohlthätigen Wirksamkeit Ihrer „weißen Lebensessenz" überzeugt 2c. 2c.
Geißelhardt. Schultheiß **Koch.**

Bissingen. Bei Allen, die Ihre „weiße Lebens-Essenz" benützten, hat sie die trefflichsten Dienste geleistet. Prof. **Hausch.**

Depot für Offenburg bei **Philipp Müller.** 3100.7.5.

2.2. **Wohnung zu vermiethen.**

5291. Eine schöne Wohnung mit 2 Zimmern, 1 Mansardenzimmer, Küche 2c., vom 15. Oktbr. beziehbar, ist zu vermiethen bei Bäcker Dold.

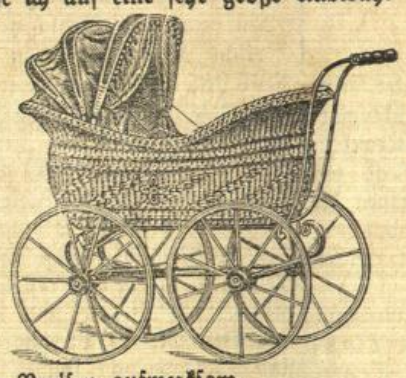
Offenburg.

Wohnungsveränderung u. Geschäfts-Empfehlung.

5326 3.1. Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum diene zur Nachricht, daß ich seit 1. Oktober in dem Hause des Herrn Louis Schmidt — **Wilhelmstraße 571 neben der Glashütte** — wohne, und wie seither ein großes Lager in allen in mein Fach einschlagenden Artikeln halte.

Besonders mache ich auf eine sehr große Auswahl

von Kinder- und Puppen-



Wagen und Blumen-Tische

zu auffallend billigen Preisen aufmerksam.

Bestellungen nach Maß sowie alle Reparaturen werden unter billigster Berechnung solid und schnell ausgeführt.

Achtungsvollst

F. Minet, Korbflechter.

Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.

Directe Deutsche Post-Dampfschifffahrt

(315.) zwischen

HAMBURG und NEW-YORK

regelmäßig jeden Mittwoch, Morgens.

Nähere Auskunft wegen Fracht und Passage ertheilt der General-Bevollmächtigte **August Bolten,** Wm. Miller's Nachfl., **Hamburg,** Admiralitätstrasse 33/34. sowie die General-Agenten in Mannheim: **Walther & v. Reckow, Rabus & Stoll. Michael Wirsching. Gebr. Bielefeld;** ferner: **C. Schwarzmann** in Kehl und Straßburg i. E. und deren Unter-Agenten. 90.12.11.

Neue Illustrirte Zeitung

Redaktör **Johannes Nordmann**

beginnt mit 1. Okt. das I. Quartal des VII. Jahrgangs.

Wöchentlich eine Nummer von 2—3 Bogen.

Preis pr. Quartal 3 Mark, in 14 tägigen Heften pr. Heft 50 Pf., in wöchentlichen Nummern 25 Pf.

Die spannenden Romane:

„Das grüne Buch" von Maurus Jokai. **„Die ruhelose Seele"** von Hans Wachenhausen werden den neuen Jahrgang eröffnen, und wird derselbe weitere Beiträge von Ed. von Bauernfeld, Dr. Brehm, M. Busch, M. Carrière, Julius Grosse, Paul Heyse, Hieronymus Lorm, Alfred Meißner, Heinrich Noë, Josef Rank, Emerich Ranzoni, Dr. Hermann Rollet, Robert von Schlagintweit, Moritz Willkomm 2c., unter Mitwirkung der besten künstlerischen Kräfte des In- und Auslandes bringen.

Auch den zeitgeschichtlichen Ereignissen wird wie bisher in Wort und Bild gedacht werden und sind z. B. von uns alle Vorkehrungen getroffen unsere Leser so rasch als möglich über die Vorfälle in den Balkanländern berichten zu können.

Abnehmer des completen Jahrgangs erhalten als Prämie gegen die geringe Nachzahlung von nur 2 Mark einen prachtvollen Farbendruck hergestellt nach W. Menzel's Gemälde „Die junge Mutter."

Alle Buchhandlungen und Postämter nehmen Bestellungen an.

Leipzig. **Expedition der „Neuen Illustrirten Zeitung.",** 33 Querstraße.

Restauration Zauberflöte.

5317.2.2. **Feines**

Lager-Bier

aus der Bierbrauerei Schrempp in Oberkirch.

5288.3.2. **Solide Agenten** werden von einem seit Jahren in Straßburg bestehenden **Bankgeschäft** zum Verkauf von **Anlehenslosen** gegen monatliche Abzahlung mit hoher **Provision** und **Gehalt** zu engagiren gesucht.

Offerten sub S. 343 Q. an **HH. Haasenstein & Vogler** in **Straßburg** erbeten. S. 313 Q.

Knechtgesuch.

5292.2.2. In eine Brauerei wird gegen hohen Lohn ein tüchtiger, kräftiger Knecht zum Fuhrwerk gesucht. Gute Zeugnisse oder Empfehlung ist erforderlich. Näheres bei der Exped. d. Bl.

Anzeige und Empfehlung.

5308. 3. 2. Unterzeichnete empfiehlt sich im Bügeln in und außer dem Hause und sichert pünktliche und billige Bedienung zu.

Frau **Haag,**
Schlossergasse Nro. 395.

In der „Gartenlaube" 1875 Nr. 7 empfohlen.

Bergmann's Salicyl-Seife,

vorzügliches Mittel gegen alle Arten **Hautunreinlichkeiten** und als Toiletteseife **besonders** geeignet, die Haut **frisch** und **schön** zu halten. Vorräthig à Stück 50 Pf. bei **Josef Fäßler** in Offenburg. 4645.3.4.

5271.2.2. Bürgeracker Nr. 50 im Albertsbosch verpachtet Justus Roth in Offenburg.

Offenburg.

5303.2.2. Prädikaturstraße 63 ist ein Haufen Kuhdung billig zu verkaufen.

Für die Redaktion verantwortlich: A. Reiff. — Druck und Verlag von A. Reiff u. Cie.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg